

MITTEILUNGEN DER ANATOMISCHEN GESELLSCHAFT

(gegründet am 23. September 1886 in Berlin)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 10. Mai 2007 verstarb für uns alle völlig unerwartet unser langjähriges Mitglied Herr Professor Sport. wiss. Dr. rer. nat. Horst Michna in München. Viele Kolleginnen und Kollegen haben mit ihm noch in Giessen gesprochen. Sein Tod ist für uns alle unfassbar. Ich darf Ihnen den Dank der Witwe Frau Dr. Silke Isabel Michna für unsere Anteilnahme, unsere Erinnerung, unser Gedenken und unsere Anerkennung seiner Verdienste übermitteln.

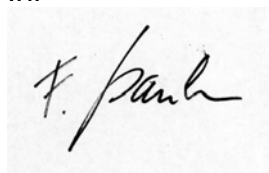
Als erfreuliche Nachricht kann ich mitteilen, dass ab sofort alle Abstracts der vergangenen 102. Jahresversammlung 2007 in Giessen und der 23. Arbeitstagung 2006 in Würzburg zitierfähig sind und zukünftige Abstracts zitierfähig sein werden. Wenn Sie auf der Homepage der AG (www.anatomische-gesellschaft.de) unter Annual Meetings oder Annual Workshops „abstract archive“ anklicken, finden Sie für die jeweilige Veranstaltung einen pdf-file, in dem sich Ihr Abstract befindet. Der pdf-file ist mit einer sogenannten DOI (Digital Object Identifier) Nummer (z.B. DOI 10.3337/anatges.2007.0001) ausgestattet. Wenn Sie in einer Publikation Ihr eigenes Abstract zitieren und weisen das Abstract im Literaturverzeichnis mit der jeweiligen auf der Homepage angegebenen DOI Nummer aus, wird jeder Leser der Publikation, der sich für Ihr Abstract interessiert, zum jeweiligen „abstract archive“ auf unserer Homepage geleitet und kann so über Anklicken des pdf-files das Abstract suchen und ansehen. Das „Heraussuchen“ des Abstracts aus dem „Abstractblock“ muss allerdings über den Suchenden selbst erfolgen und kann unter Umständen einige Zeit in Anspruch nehmen, da die Abstracts nicht alphabetisch sondern entsprechend des Programms geordnet sind.

Sie werden darüber hinaus sehen, dass es wieder einige Neuerungen auf der Homepage gibt. So haben 3 der Vorstandsressorts mittlerweile einen eigenen Bereich, in den Sie in Zukunft Inhalte einstellen und selbst verwalten. Klicken Sie einfach auf „Board“. Schließlich sei erwähnt, dass es in Würzburg wieder Posterpreise geben wird, die dieses Mal vom Springer-Verlag unterstützt werden.

Bitte möchte ich ALLE Mitglieder, die es noch nicht getan haben: Bitte registrieren Sie sich auf der Homepage – auch dies ist wesentlich einfacher geworden (Members area).

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Friedrich Paulsen

PERSONALIA

Berufungen – Ernennungen

Herr PD Dr. med. Fabio Quondamatteo, Zentrum Anatomie, Georg-August-Universität, Göttingen, hat im Oktober 2006 den Ruf auf ein Senior Lectureship im Department of Anatomy der National University of Ireland in Galway angenommen und am 1. Januar 2007 dorthin gewechselt.

Der Bundesminister des Inneren hat Herrn Professor Michna, München, mit Wirkung vom 1. Januar 2007 zum nebenamtlichen Direktor des Institutes für Dopinganalytik und Sportbiochemie in Kreischa/Dresden ernannt. Bei diesem Institut handelt es sich um eines von 34 von der Welt-Antidoping Agentur akkreditierten Antidopinglaboren, die mit dem Nachweis von Dopingsubstanzen betraut sind.

Herr Professor Dr. med. Dietrich Lorke, bisher: Anatomisches Institut, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, hat am 1. Januar 2007 den Ruf als Full Professor an die Universität der Vereinigten Arabischen Emirate angenommen.

Herr PD Dr. med. Thomas Pufe, Institut für Anatomie, Christian-Albrechts-Universität Kiel, hat am 16.01.2007 den Ruf auf die W2 Professur für Anatomie und Zytologie an die Ruhr-Universität Bochum und am 09.05.2007 den Ruf auf die W2 Professur für Anatomie an die RWTH Aachen erhalten. Am 04.07.2007 hat er den Ruf der RWTH Aachen angenommen.

Herr PD Dr. Stefan Britsch hat zum 1. Februar 2007 den Ruf auf eine W2-Professur für Anatomie an der Georg-August-Universität Göttingen angenommen. Weitere Rufe auf eine W2-Professur für Zytologie (verbunden mit der Leitung der Abteilung für Zytologie) an die Ruhr-Universität Bochum und auf eine W2-Professur für Anatomie an die Friedrich-Schiller-Universität Jena hat Herr Britsch zurückgegeben. Ferner hat er am 8. März 2007 einen Ruf auf die W3-Professur für Zelluläre und Molekulare Anatomie (verbunden mit der Leitung des Institutes für Zelluläre und Molekulare Anatomie) an die Universität Ulm erhalten.

Frau PD Dr. med. Heike Nave, Zentrum Anatomie, Medizinische Hochschule Hannover, ist am 22. März 2007 zur Juniorprofessorin für "Neuro-Endokrin-Immun-Interaktionen" ernannt worden.

Herr PD Dr. med. Thomas Tschernig, Zentrum Anatomie, Medizinische Hochschule Hannover, ist am 9. Mai 2007 zum apl. Professor ernannt worden.

Herr PD Dr. med. Bodo Kurz, Anatomisches Institut, Christian-Albrechts-Universität, Kiel, ist am 4. Juni 2007 zum apl. Professor ernannt worden.

Herr PD Dr. Abdelhaq Rami, Dr. Senckenbergische Anatomie, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main ist am 21. Juni 2007 zum apl. Professor ernannt worden.

Ehrungen – Preise – Auszeichnungen

Frau Dr. Anne Navarrete Santos von der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Institut für Anatomie und Zellbiologie) hat den erstmals vergebenen mit 500 € dotierten Seige-Hasik-Preis im Rahmen des XXII. Bilateralen Symposiums Halle-Poznan in Halle erhalten.

Professor Dr. Elke Lütjen-Drecoll, Inhaberin des Lehrstuhls für Anatomie II an der Universität Erlangen-Nürnberg, und Professor Dr. Dr. h. c. Johannes Wilhelm Rohen, emeritierter Ordinarius für Anatomie der Universität Erlangen-Nürnberg, sind für ihr Lebenswerk mit dem renommierten Helen-Keller-Prize for Vision Research ausgezeichnet worden. Der Preis wird seit 1994 Wissenschaftlern für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der augenheilkundlichen Forschung, speziell für Forschungen zur Erhaltung der Sehkraft, von der Helen Keller Eye Research Foundation verliehen. Damit geht die hoch angesehene Auszeichnung erstmals an deutsche Wissenschaftler. Professorin Drecoll ist außerdem die erste Frau, der dieser Preis verliehen wurde.

PD Dr. Thomas Pufe hat am 2. März 2007 den Greti Delfauro (Preis der Deutschen Akademie der osteologischen und rheumatologischen Wissenschaften) erhalten.

Professor Dr. Andreas Wree hat am 6. Juli 2007 von der Gesellschaft der Förderer der Universität Rostock für die Lehrveranstaltungen „Anatomie des Nervensystems und Anatomische Präparierübungen“ einen Förderpreis für Lehre erhalten.

Herrn Professor Dr. med. Thilo Wedel, Anatomisches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, wurde auf der Jahrestagung 2006 der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) der Forschungspreis der Stiftung für Neurogastroenterologie durch Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen verliehen. Mit dem Preis (Dotierung: 5.000,00 €) werden herausragende Leistungen auf dem Gebiet der enterischen Neuropathologie gewürdigt.

Habilitationen

Dr. Nicolai E. Savaskan, Division of Cellular Biochemistry, The Netherlands Cancer Institute, Amsterdam, Niederlande

Neue Mitglieder

Mazzotti, Giovanni, Professor Dr., Scienze Anatomiche Umane e Fisiologia dell'Apparato Locomotore, University of Bologna, Italien

Brandenburg, Lars-Ove, Dr. rer. nat., Anatomisches Institut, Christian-Albrechts-Universität, Kiel

Bräuer, Lars, Dr. rer. nat., Institut für Anatomie und Zellbiologie, Martin-Luther-Universität, Halle (Saale)

Csaki, Constanze, Dr. med. vet., Institut für Anatomie, Ludwig-Maximilians-Universität, München

Böckers, Anja, Dr. med., Institut für Anatomie und Zellbiologie, Universität Ulm

Hübner, Stefan, PD Dr. phil. nat., Institut für Anatomie und Zellbiologie, Julius-Maximilians-Universität, Würzburg

Höltje, Markus, Dr. rer. nat., Zentrum für Anatomie, Institut für Integrative Neuroanatomie, Charité-Universitätsmedizin, Berlin

Poongodi, Geetha-Loganathan, Dr., Institut für Anatomie, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

Maru, Nicoleta, Dr. med., Catedra de Anatomie și Embriologie, Universitatea de Medicina și Farmacie "Carol Davila", Bucuresti, Rumänien

Crivii, Carmen, Dr., Department of Anatomy and Embryology, University of Medicine and Pharmacy Cluj-Napoca, Cluj-Napoca, Rumänien

Antohe, Dan Stefan, Professor, Department of Anatomy, "Gr. T. Popa" Universtiy of Medicine and Pharmacy, Iasi, Rumänien

Antohe, Ion, Department of Anatomy, "Gr. T. Popa" Universtiy of Medicine and Pharmacy, Iasi, Rumänien

Bordei, Petru, Prof., Department of Anatomy, Ovidius University, Constanta, Rumänien

Moldavskaya, Anna, Professor Dr. med., Department of normal Anatomy, Astrakhan State Medical Academy, Astrakhan, Russia

Verstorben

Professor Dr. med. Benno Kummer, Zum Grünen Weg 5, 50374 Erftstadt-Liblar am 16. März 2007.

Frau Dr. med. Doris Huber, Universität zu Köln, Akademische Lehrpraxis am 2. April 2006.

Professor Sport. wiss. Dr. rer. nat. Horst Michna, Direktor des Institutes für Gesundheitsförderung der Fakultät für Sportwissenschaft der Technischen Universität München und Direktor des Instituts für Dopinganalytik und Sportbiochemie in 01731 Kreischa (IDAS Kreischa) am 10. Mai 2007 in München.

Aus der Anatomischen Gesellschaft sind ausgeschieden:

Redecker, Peter, Professor Dr. med., Zentrum Anatomie, Abteilung Zellbiologie, Medizinische Hochschule Hannover

Drenhaus, Ullrich, Professor Dr. rer. nat., Abteilung für Anatomie, Universität Freiburg, Schweiz

Passia, Dieter, Professor rer. nat., Zentrum für Anatomie und Hirnforschung, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Minuth, Will W., Professor Dr. rer. nat., Molekulare und Zelluläre Anatomie, Universität Regensburg

Scheller, Werner, Dr. med., Institut für Anatomie, Universität Leipzig

Friess, Armin, Professor Dr. med. vet., Muri, Schweiz zum 31. Dezember 2007

Thanos, Solon, Professor Dr. med. Dr. rer. nat., Augenklinik, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Keller, Friedrich, Doz. em. Dr. rer. nat. habil., Leipzig

Adressenänderungen

Savaskan, Nicolai, Dr. med., Brain Research Institute, University of Zurich, Winterthurerstr. 190, CH-8057 Zürich, Schweiz bisher: Division of Cellular Biochemistry, The Netherlands Cancer Institute, Plesmanlaan 121, NL-1066 CX Amsterdam, Niederlande

Schubert, Dirk, Dr. rer. nat., Department of Cognitive Neuroscience (126), Section Neurophysiology & Neuroinformatics, Radboud University Nijmegen Medical Centre, Postbus 9101, NL-6500 HB Nijmegen, Niederlande bisher: Institut für Anatomie und Hirnforschung, Heinrich-Heine-Universität, Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf

Subramaniam, Srinivasa, Dr. rer. nat., Department of Neuroscience, Johns Hopkins Medical School, 725 N. Wolfe Street, Baltimore, MD 21205, USA bisher: Institut für Anatomie und Zellbiologie, Ruprecht-Karls-Universität, Im Neuenheimer Feld 307, D-69120 Heidelberg

Bakinde, Nicolas, Dr. med., 420 N. Summit Ave #3, 20877 Gaithersburg, MD, USA bisher: Department of Medicine, Unit of Anatomy, University of Fribourg, Route Albert Gockel 1, CH-1700 Fribourg, Schweiz

Elger, Marlies, Dr. rer. nat., Institut für Anatomie und Zellbiologie I, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 307, D-69120 Heidelberg bisher: Klinik für Innere Medizin, Abteilung Nephrologie, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neubert-Str. 1, D-30625 Hannover

Schubert, Christine, Dr. med. vet., Global Toxicology EMD Serono, Toxicology Service USA, EMD Lexipen Research Center, 45A Middlesex Turnpike, Billerica, MA, 01821, USA bisher: MERCK KGaA, Institut für Toxikologie, Frankfurter Str. 250, D-64293 Darmstadt

Quondamatteo, Fabio, PD Dr. med., Department of Anatomy, National University of Ireland, University Road, Galway, Ireland bisher: Zentrum Anatomie, Georg-August-Universität, Kreuzberggring 36, D-37075 Göttingen

Britsch, Stefan, Professor Dr. med., Georg-August-Universität Göttingen, Zentrum Anatomie, Kreuzberggring 36, D-37075 Göttingen bisher: Max-Delbrück Zentrum für Molekulare Medizin – MDC Berlin-Buch, Robert-Rössle-Str. 10, D-13125 Berlin

Künftige Versammlungen der Anatomischen Gesellschaft

- 24. Arbeitstagung vom 26. bis 28. September 2007 in Würzburg
- 103. Versammlung vom 14. März bis 17. März 2008 in Innsbruck, Österreich
- 25. Arbeitstagung vom 24. bis 26. September 2008 in Würzburg

Ausschreibungen

On October 1, 2007 ends the application for the "Oswald VANDER VEKEN Prize – TUMORS OF THE LOCOMOTOR APPARATUS" at the Fonds de la Recherche Scientifique-FNRS, Brussels, Belgium. The amount of the Prize is 25.000 €. Regulations and the application form are available on www.frs-fnrs.be

Bekanntmachungen

Am 18. April 2007 ist das Wissenschaftszeitvertragsgesetz in Kraft getreten, das die Möglichkeit für die Befristung eines Arbeitsvertrages erweitert. Bisher galt für die Qualifizierungsphase von Wissenschaftlern die so genannte 12-Jahres-Regel bzw. 15-Jahres-Regel in der Medizin. Ab sofort ist auch eine darüber hinaus gehende befristete Weiterbeschäftigung im Rahmen von Drittmittelprojekten möglich. Zudem verlängert sich bei der Betreuung von Kindern unter 18 Jahren die zulässige Befristungsdauer in der Qualifizierungsphase um zwei Jahre je Kind.

Eine Sammlung von 581 Biographien mit Portraits von Medizinern und Naturwissenschaftlern als "Wegbereiter unserer naturwissenschaftlich-medizinischen Moderne" ist im Internet verfügbar. Herausgeber sind Prof. Dr. Klaus Goerttler (Pathologisches Institut der Universität Heidelberg, verantwortlich für den Inhalt), Dipl. päd. Holger Meeh & Prof. Dr. Michael Schalies (Pädagogische Hochschule Heidelberg, verantwortlich für die technische Umsetzung, Beratung).

www.naturwissenschaftler-lexikon.de

www.mediziner-biographien.de

www.naturwissenschaftler-biographien.de

The American Association of Anatomists (AAA) and global publisher John Wiley & Sons, Inc. announces a collaborative agreement to launch *Anatomical Science Education*, a new international journal covering the most exciting developments in education in the anatomical sciences. The journal will debut in early 2008 and will publish six times per year in print and online via Wiley InterScience (www.interscience.wiley.com), Wiley's online publishing platform. The mission of the journal is to disseminate new ideas, innovations, and research in a way that emphasizes the quality, depth, and scope of activities and developments in the field of anatomy education. Information under www.asejournal.com

Die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) informiert über die Cochrane Collaboration und das Webangebot des Deutschen Cochrane Zentrums. Es handelt sich dabei um ein internationales Netzwerk, das sich sowohl an interessierte medizinische Laien als auch an Ärzte und alle, die mit Patienten und im Gesundheitssystem tätig sind, wendet. www.cochrane.de

Kongresse

Die Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Anatomie, Histologie und Embryologie (SGAHE/SSAHE) findet am 7. September 2007 in Zürich statt. Das Programm und die Möglichkeit der Abstract-Einreichung für Poster sind auf der Homepage des Anatomischen Instituts der Universität Zürich:

http://www.unizh.ch/anatom/institut/f_inst_d.htm

The 14th International Symposium on Dental Morphology will take place in Greifswald, Germany, from August 27-30, 2008. Researchers from around the world are invited to present and discuss cutting edge work on the many aspects of dental morphology of primates and other vertebrates. For further details at: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/anatomie>

The International Federation of Associations of Anatomists (IFAA) will host the 17th International Conference of the Anatomical Society of Southern Africa (ASSA) in Cape Town, South Africa from August 16-20, 2009. Further information under www.assa.uct.ac.za

Neuerscheinungen Anatomie zum Wintersemester 2007/2008

Benninghoff, A. – Taschenbuch Anatomie. Herausgegeben von Drenckhahn, Detlev. und Waschke, Jens. Elsevier, München, 2007, ca. 640 Seiten, 512 farb. Abb., Kartoniert, 29,95 €, ISBN 978-3-437-41194-6

Drake, L. Richard; Vogl, Wayne; Mitchell, Adam W.M.– Gray's Anatomie für Medizinstudenten. Übersetzt und herausgegeben von Paulsen, Friedrich. Urban & Fischer - Elsevier, München, 2007, ca. 1140 Seiten, 1000 farb. Abb., Gebunden, 59,95 €, ISBN 978-3-437-41231-8

Maier, Hans; Winkelmann, Andreas – Präparierkurs. Präparieranweisungen und Theorie. Lehmanns Media LOB.de, 2007, 940g, Kartoniert, 19,95 €, ISBN 978-3-8654-1203-4

Schiebler, Theodor H.; Korf, Horst-W. – Anatomie. Histologie, Entwicklungsgeschichte, makroskopische und mikroskopische Anatomie, Topographie. 10., vollst. Überarb. Auf., Springer, Heidelberg, 2007, ca. 900 S., Gebunden, 59,90 €, ISBN 978-3-7985-1770-7

Presse

Am 6. Mai 2007 erschien in der *FRANKFURTER ALLGEMEINEN SONNTAGSZEITUNG* folgender Artikel "**Forscher, begrenzt eure Emissionen**" für eine wissenschaftliche Publikationsbeschränkung von Christian Dries und Hartmut Rosa

Publish or perish – publizier oder stirb! So lautet das Karriereangebot Nummer eins in der Wissenschaft. Berufungs- und Evaluationskommissionen schauen zuerst auf die Menge der publizierten Monographien, Artikel und Aufsätze eines Kandidaten, bevor sie ihre Empfehlungen abgeben. Besonders für den Nachwuchs, inzwischen aber auch für fest etablierte Forscher zählt immer häufiger allein die Anzahl der Veröffentlichungen, weniger deren Qualität. Die Zahl der Publikationen steigt darum beständig an, weil sich aus Sorge um ihre Karriere alle an das Gebot halten, jeden Gedanken gleich mehrfach veröffentlichen, dazu noch jede Menge Unausgegorenes. Hauptsache es verlängert die eigene Publikationsliste.

Die Zahl neuer Zeitschriften und Fachmagazine steigt ebenfalls. Die Nebenfolge: Je mehr Auffangbecken es für die steigende Masse an Beiträgen gibt, desto mehr Gutachter werden für die eingereichten Texte gebraucht. Weil jeder Forscher aber seinerseits an sieben Publikationen gleichzeitig schreibt, während er ein Dutzend Manuskripte zur Begutachtung auf dem Tisch hat, wird kein Text mehr richtig ernst genommen.

Wir haben also keine Zeit mehr, durchdachte Aufsätze zu schreiben, es fehlen die Ressourcen und Kriterien für fundierte Gutachten, und wir studieren nicht mehr zielgerichtet und systematisch, was unsere Kollegen produzieren. Der einzige Trost: dass sich Letzteres in vielen Fällen auch gar nicht lohnen würde, schließlich sehen sich ja alle gezwungen, halbfertige Projektideen und grob skizzierte Rohfassungen zu veröffentlichen. Immer weniger kommen Wissenschaftler zu dem, wofür sie bezahlt werden: Lehre und Forschung. Lediglich für bürokratische Glasperlen wie die

Forschungsbilanz hat dieses absurde Theater noch Sinn: Publish and perish – publiziere und gehe dabei zugrunde, das ist die eigentliche Wirkung des Gebots.

Müssen wir das als unvermeidlich hinnehmen? Das Heilmittel ist so nahe liegend wie einfach, kostet nichts und hat ausschließlich positive Nebeneffekte. Es lautet: kollektive freiwillige Publikationsbeschränkung. Unser Vorschlag: Von sofort an verpflichte sich jeder Forscher, nicht mehr als drei Fachaufsätze pro Jahr und höchstens alle zwei Jahre eine Monographie zu publizieren. Dabei gelten als Aufsatz alle wissenschaftlichen Texte, die in einer Fachzeitschrift beziehungsweise auf elektronischen Publikationsplattformen veröffentlicht werden und dort dauerhaft zugänglich sind. Als wissenschaftliche Monographie gilt jede Veröffentlichung in einem der entsprechenden Fachverlage. Auch die disziplinären Fachverbände übernehmen diese Richtlinie also für sich und ihre Mitglieder verbindlich.

Man stelle sich das Ergebnis dieses Moratoriums vor: Die drei Aufsätze wären ausgefeilt bis ins Detail, man hätte Zeit, sie vernünftig zu begutachten und zu lesen, es wäre wieder möglich, den Überblick über das eigene Fach und die Beteiligten zu behalten, ja, es wäre wieder eine Freude, Zeitschriften und Sammelbände in die Hand zu nehmen. Die Gefahr, dass sich der neue Aufsatz des Kollegen als schlecht getarnte Variation des schon zuvor viermal publizierten entpuppte, nähme rapide ab. Autoren, Lektoren und Herausgeber hätten wieder die Chance, das Geschriebene auf orthographische Mängel und Inkonsistenzen hin zu überprüfen. Kurz: Die Qualität des Veröffentlichten stiege sowohl auf der Produktions- als auch auf der Rezeptionsseite enorm an. Fachliche und fachübergreifende Diskussionen gewönnen an Kohärenz, und zumindest die Teildisziplinen ließen sich diskursiv insoweit wieder integrieren, dass man wüsste, wofür ein Kollege steht und plädiert. Und nicht zuletzt: Die Qualität der Lehre stiege vermutlich ebenfalls an, weil mehr Zeit für sie zur Verfügung stünde.

Der einzige Nachteil: Berufungs- und Evaluationskommissionen müssten in ihren Voten wieder die wirkliche Qualität der Forschung begutachten, da der quantitative Output kein wichtiges Unterscheidungskriterium mehr abgäbe.

Selbst für die Fachzeitschriften und die Verlage sind Einbußen kaum zu befürchten. Absatzrückgänge lassen sich zwar nicht ausschließen, aber die insgesamt gestiegene Qualität müsste sich auch auf die Nachfrage auswirken. Das oft gehörte Argument, in Sammelbänden finde sich ja ohnehin nur gedanklicher Ausschuss, verlöre an Kraft. Sogar gegenüber der internationalen Konkurrenz ließen sich Wettbewerbsvorteile gewinnen: Bei internationalen Zeitschriften eingereichte Aufsätze aus Deutschland könnten sich schnell den Ruf erwerben, qualitativ hochwertig und sorgfältig verfasst zu sein.

Sollten sich liberale Bedenken gegen die hier vorgebrachte Variante der Selbstbeschränkung regen, gäbe es noch ein Alternatives Szenario mit demselben Ergebnis: Jeder schreibt weiterhin, so viel er oder sie mag, aber alle maßgebenden Kommissionen berücksichtigen nicht mehr als drei Aufsatzpublikationen pro Kalenderjahr und ein Buch im Zeitraum von zwei bis drei Jahren. Wir alle, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Universitäten und Verlage, haben nichts zu verlieren als unsere selbst angelegten Ketten. Machen wir Schluss mit dem unsinnigen Wettlauf. Beschränken wir uns selbst – zum Wohle aller Beteiligten.

Hartmut Rosa lehrt Soziologie in Jena, Christian Dries ist Chefredakteur des Online-Magazins "sciencegarden".